

**Vorschlag für das weitere Vorgehen bei der Klärung der Ursachen der Belastung  
von Schwebstoff und Sediment mit polychlorierten Biphenylen (PCB)  
und deren Beseitigung an der tschechischen unteren Elbe  
(Stand: 19.05.2016)**

---

**Ursachenermittlung, Monitoring**

- 1) Fortsetzung des intensiven Monitorings der erhöhten PCB-Gehalte im schwebstoffbürtigen Sediment.
- 2) Fortsetzung der Bereitstellung aktueller Daten für die Tschechische Umweltinspektion (ČiŽP), das Ministerium für Umwelt (MŽP), die Internationale Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE), ggf. je nach Bedarf für weitere Institutionen und Fortsetzung des Datenaustausches mit der deutschen Seite.
- 3) Nach der Bearbeitung der Herbstproben 2015 vom Sedimentmonitoring Beurteilung des Einflusses auf die langfristige Qualität der Oberflächenschicht des Sediments an der tschechischen unteren Elbe. Ggf. Erweiterung der Sedimententnahmen im Frühjahr 2016 an der tschechischen unteren Elbe um weitere Standorte, z. B. Standorte aus dem Projekt SedBiLa.

**Belastung der Elbe mit PCB von der Instandsetzung der Oberfläche der Eisenbahnbrücke in Ústí nad Labem**

- 4) Initiierung der Beseitigung des belasteten Materials aus der Umgebung des Flusses im Bereich unterhalb der Eisenbahnbrücke, ggf. am Standort des deponierten Strahlsands bis 31.07.2016 mit dem Ziel, den weiteren Eintrag von belastetem Material in die Elbe zu vermeiden.
- 5) Auftrag an die Arbeitsgruppe WFD, zu prüfen, wie die Berücksichtigung von Erkenntnissen und Erfahrungen aus der Instandsetzung der Oberfläche der Eisenbahnbrücke in Ústí nad Labem bei ähnlichen Instandsetzungen von Brücken und ähnlichen Konstruktionen im Hinblick auf den Schadstoffgehalt in den Altanstrichen dieser Konstruktionen sichergestellt werden kann.

**Baggerungen, Sedimentmanagement**

- 6) Vergabe einer Machbarkeitsstudie zur Sanierung ausgewählter Standorte an der tschechischen unteren Elbe in Verbindung mit den Schlussfolgerungen und Empfehlungen des Projekts SedBiLa:
  - a) Auswahl eines geeigneten Bearbeiters
  - b) Erweitertes Projektteam unter Beteiligung des staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs für die Elbe (Povodí Labe, státní podnik), des Ministeriums für Umwelt der Tschechischen Republik, der Tschechischen Umweltinspektion, der IKSE, ...
  - c) Auswahl von zwei bis drei Pilotstandorten an der tschechischen unteren Elbe, z. B. Standorte des Projekts SedBiLa L8 und L9 Malé Březno (ca. 550 m<sup>3</sup>), L10 Povrly (ca. 600 m<sup>3</sup>), ggf. L1 Loubí (750 m<sup>3</sup>)
  - d) Auswahl möglicher Sanierungsverfahren (Baggerung und Deponierung, Abdeckung und Konservierung vor Ort, Sanierungstechnologien – z. B. CDC-Technologie<sup>1</sup>), Vorschlag einer technischen Lösung ggf. einschließlich Testung eines ausgewählten Verfahrens
  - e) Präzisierung der geschätzten Menge schadstoffbelasteten Sediments an ausgewählten Standorten
  - f) Schätzung der Sanierungskosten
  - g) Gewinnung von finanziellen Mitteln für die Sanierung (Staatlicher Umweltfonds, Operatives Programm Umwelt, Betriebe Povodí, deutsche Mittel – Förderprojekt „Schadstoffsanierung Elbesedimente“ – ELSA)
- 7) Laufende Information der deutschen Seite (z. B. über den „Internationalen Warn- und Alarmplan Elbe“) über geplante/laufende Baggerungen und andere Aktivitäten im Gewässerbett der Elbe und der Bílina, die zu einer Remobilisierung des Sediments führen können (eine Übersicht über die bisher bekannten Aktivitäten ist im Weiteren aufgeführt).
- 8) Durchführung der Baggerungen im Einklang mit dem Sedimentmanagementkonzept der IKSE.

---

<sup>1</sup> Chlorine Destruction using Copper

**Zum 21.03.2016 waren folgende Aktivitäten bekannt, die zu einer Remobilisierung des Sediments führen können:**

- **Bílina, km 0,474 – 0,700 (Ústí nad Labem) – linkes Ufer Stützmauer**  
Die Maßnahme läuft. Termin für die Realisierung laut Werkvertrag: 10/2014 – 05/2016.
- **Bílina, km 0,538 – 0,625 (Ústí nad Labem) – rechtes Ufer**  
Die Maßnahme ist in Vorbereitung. Termin für die Realisierung: 2016 – 2017.
- **Projekt SedBiLa – Bílina, km 0,118 – 1,050 – Beseitigung von Sediment**  
Die Maßnahme hängt mit einem Fördertitel des Operativen Programms Umwelt (OPŽP)<sup>2</sup> zusammen. Termin für die Realisierung: bisher nicht bekannt.
- **Untere Elbe – Wiederherstellung des Abflussprofils – staugeregelter Abschnitt<sup>3</sup>**  
Abschluss der 2015 durchgeführten Maßnahme. Bei den Baggerungen im Jahr 2015 wurde das Sediment in den Bereich außerhalb der Fahrrinne verbracht und im Gewässerbett am linken Ufer belassen (km 738,280 – 738,900)<sup>4</sup>. Dieses Baggergut (ca. 1 600 m<sup>3</sup>) wurde vom 08.03. bis 12.03.2016 per Schiff zu einer Zwischendeponie auf dem Gelände der Firma Tschechisch-Sächsische Häfen (ČSP) transportiert. Nach seiner Entwässerung wird es an den Standort der dauerhaften Deponierung gebracht. Im oben genannten Abschnitt wurden vom 15.03. bis 18.03.2016 noch Arbeiten mit einem Unterwasser-Bulldozer von Komatsu zur Anpassung und Reinigung der Stelle nach der Entnahme der gebaggerten Sedimente durchgeführt.  
Termin für die Realisierung: 08.03. – 18.03.2016 (betrifft nur die im Gewässerbett der Elbe durchzuführenden Arbeiten)

<sup>2</sup> Ziel des operativen Programms sind der Schutz und die Verbesserung der Qualität der Umwelt in der Tschechischen Republik. Das Programm stellt Mittel aus dem Kohäsionsfonds, dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung sowie aus dem Staatlichen Umweltfonds und dem Staatshaushalt bereit.

<sup>3</sup> Die Maßnahme wird im Rahmen des Programms 129 272 Beseitigung der Folgen des Hochwassers 2013 durchgeführt, das vom Ministerium für Landwirtschaft der Tschechischen Republik verwaltet und aus staatlichen Mitteln finanziert wird.

<sup>4</sup> An der tschechischen Elbe wurde 2009 die neue Elbekilometrierung mit Beginn (dem Wert Null) am Profil der Elbemündung in die Nordsee eingeführt. Die Kilometrierung erfolgt stromauf und hat an der Stelle des Wertes Null der bestehenden Kilometrierung der deutschen Elbe (südlicher Grenzstein) den Wert 730,0.